

# **Berichtswesen der Stadt Brunsbüttel I. Quartal 2025**

## **öffentlicher Teil**

## Inhaltsverzeichnis

1.	Haushalts- und Finanzbericht .....	5
1.1	Haushaltslage.....	5
1.1.1	Haushaltsdaten .....	5
1.1.2	Kennzahlen .....	5
1.1.3	Entwicklungen .....	6
1.2	Budgetlage.....	7
1.2.1	Ergebnisbudgets .....	7
1.2.2	Investitionsbudgets .....	7
1.3	Finanzierungslage .....	8
1.3.1	Liquiditätsentwicklung .....	8
1.3.2	Anlagenportfolio .....	8
1.3.3	Kreditportfolio .....	9
1.3.4	Zusammenfassung .....	10
2.	Wirtschaftsförderungsbericht .....	11
2.1	Aktuelle Zusammenarbeit mit dem Verein für Handel, Gewerbe und Industrie e.V. (HGI) .....	11
2.2	Übergreifende Aktivitäten des Stadtmarketings für Handel und Gewerbe .....	12
2.3	Kooperation mit Entwicklungsgesellschaft Westküste .....	14
3.	Bericht zur Kindertagesstättenplanung .....	15
3.1	Informationen zum Versorgungsgrad .....	15
3.2	Umsetzung der gesetzlichen Ansprüche .....	15
3.3	Sonstiges .....	15
4.	Bericht zur Kultur- und Erwachsenenbildung .....	16
4.1	Bericht Stadtarchiv .....	16
4.1.1	Jahresbericht 2024 .....	16
4.2	Bericht Stadtbücherei für das Jahr 2024.....	18
4.3	Bericht des Mehrgenerationenhaus und dem Kinder- und Jugendtreff Süd .....	18
4.3.1	Bericht des Mehrgenerationenhaus .....	18
4.3.2	Bericht des Kinder- und Jugendtreffs Süd 2024 .....	21
4.4	Berichts des Elbeforums.....	21
5.	Bericht des Fachdienstes Soziales .....	23

5.1	Bericht des Jugendparlaments .....	23
5.2	Bericht der beauftragten Person für behinderte Menschen .....	23
5.3	Bericht des Seniorenbeirates .....	23
6.	Bericht über die Ausführung der Beschlüsse der Rats-versammlung und der Ausschüsse über das Programm Allris .....	25
6.1	Öffentliche Berichte .....	25
7.	Bericht über den Stand der Vergaben bei Bauvorhaben (ab beschränkter Ausschreibung) .....	27
7.1	Anzahl der Baugenehmigungen und Bauanzeigen .....	30
7.1.1	Statistik über die Anzahl der bearbeiteten Fälle 2008 - 2024 .....	30
7.1.2	Anzahl Neubauten und Gebühren der bearbeiteten Fälle 2024 .....	32
7.1.3	Statistik über die Anzahl der bearbeiteten Fälle nach Themen 2024 .....	33
7.1.4	Statistik über die Anzahl der bearbeiteten Fälle nach Verfahren 2024 .....	34
8.	Jahresbericht 2024 der Hafenbehörde .....	35
8.1	Einleitung .....	35
8.1.1	Allgemeines .....	35
8.1.2	Struktur Hafen .....	35
8.1.3	Struktur Personal .....	35
8.2	Operative Tätigkeitsfelder .....	35
8.2.1	Inspektionen -Seeschiff - PRF (Port Reception Facility) .....	36
8.2.2	Inspektionen – Seeschiff - Sulphur .....	36
8.2.3	Inspektionen – Seeschiff - MARPOL II .....	36
8.2.4	Inspektionen – Schiff - VOK (Vor-Ort-Kontrollen) .....	36
8.2.5	Inspektionen – Hafen – VOK (Vor-Ort-Kontrollen) .....	36
8.2.6	Teilnahme an Störfall-Inspektionen .....	37
8.3	administrative Tätigkeitsfelder .....	37
8.3.1	Kontrolle der Schiffsanmeldungen .....	37
8.3.2	Ausstellung von Hafenpolizeilichen Genehmigungen .....	37
8.3.3	Ausstellung von Ausnahmezeugnissen .....	37
8.3.4	Genehmigung von Hafenbenutzungsordnungen .....	37
8.3.5	Überwachung Abfallbewirtschaftungspläne .....	38
8.3.6	Überwachung der Einhaltung von Russland-Sanktionen .....	38
8.3.7	Abstimmung Hafengrenzen .....	38
8.4	sonstige Tätigkeiten und Ereignisse .....	38

8.4.1	Beteiligung an Planfeststellungsverfahren.....	38
8.4.2	Ausbildung der Mitarbeitenden.....	38
8.4.3	Praktikum in der Hafenbehörde.....	38
8.4.4	Mitarbeit in Arbeitskreisen .....	39
8.4.5	Teilnahme am Audit der Europäischen Kommission .....	39
8.4.6	Abstimmung Wasserschutzpolizei Brunsbüttel.....	39
8.4.7	Ausarbeitungen zur Leistungsorientierten Bezahlung .....	39
8.5	Ausblick auf 2025 .....	39
8.5.1	Entwicklung Personal.....	39
8.5.2	Aufbau Hafenbehörde .....	39
8.6	Kennzahlen zu Hafenanläufen 2024.....	40

## 1. Haushalts- und Finanzbericht

### Unterjähriger Lagebericht zur Finanzsituation 1. Quartal 2025

#### 1.1 Haushaltslage

##### 1.1.1 Haushaltsdaten

Haushaltsdaten	Plan	Prognose	Veränderung Plan/Prognose
Erträge (Gesamt ohne iLV)	57.523.200 €	66.652.615 €	9.129.415 €
Aufwendungen (Gesamt ohne iLV)	68.898.900 €	72.281.200 €	3.382.300 €
<i>nachrichtlich davon Personalaufw.</i>	<i>19.730.200 €</i>	<i>19.730.200 €</i>	<i>0 €</i>
<i>nachrichtlich davon Zinsaufw.</i>	<i>2.405.400 €</i>	<i>1.387.100 €</i>	<i>-1.018.300 €</i>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-11.375.700 €</b>	<b>-5.628.585 €</b>	<b>5.747.115 €</b>

##### 1.1.2 Kennzahlen

Kennzahlen	Plan	Prognose	Veränderung Plan/Prognose
Aufwandsdeckungsrad (Zielwert 100)	83,49%	92,21%	8,72%
Personalintensität (Personalaufwendungen/ Gesamtaufwendungen)	28,64%	27,30%	-1,34%
Zinslastquote (Zinsaufwendungen/ Gesamtaufwendungen)	3,49%	1,92%	-1,57%
Jahresergebnis je Einwohner	-902,26 €	-446,43 €	455,83 €
Einwohnerzahl am Jahresanfang	12.608	12.608	0

### 1.1.3 Entwicklungen

#### Positive Entwicklungen

- Ergebnisverbesserung im Bereich der Erträge (Steuereinnahmen)
- Keine Kassenkredite im Berichtszeitraum

#### Negative Entwicklungen

- Die positive Ergebnisentwicklung ist im Wesentlichen auf Effekte zurückzuführen, die trotz intensiver Bemühungen nur unzureichend für eine gesicherte Prognose festgestellt werden können (Veränderung Steuereinnahmen).
- Von einer unveränderten strukturellen Schieflage des Haushalts (Erträge reichen zur Deckung der Aufwendungen nicht aus) muss weiter ausgegangen werden.
- Hoher Fremdfinanzierungsanteil für Investitionen

## 1.2 Budgetlage

### 1.2.1 Ergebnisbudgets

Ergebnisbudgets ▾	Fachbereich 1 ▾	Fachbereich 2 ▾	Fachbereich 3 ▾	Stabsstelle 1 ▾	Stabsstelle 2 ▾
Plan	-18.070.300 €	-4.528.000 €	-5.610.600 €	20.140.500 €	-281.800 €
Prognose	-18.070.300 €	-4.528.000 €	-5.610.600 €	25.887.615 €	-281.800 €
Abweichung	0 €	0 €	0 €	5.747.115 €	0 €

### 1.2.2 Investitionsbudgets

Investitionsbudgets ▾	Aktuelle Gesamtbudget Mittel (incl. Budgetverschiebungen) ▾	Budget verfügt ▾
Fachbereich 1	-3.633.200 €	-3.615.215 €
Fachbereich 2	-108.800 €	-3.608 €
Fachbereich 3	-11.749.600 €	-9.548.415 €
Stabsstelle 1	21.314.000 €	6.480.469 €
Stabsstelle 2	-55.000 €	-55.000 €
Übertragene Ermächtigungen		10.103.256 €
Stand der verausgabten Ermächtigungen aus Vorjahr/en		2.206.842 €
Stand der nicht verausgabten Ermächtigungen aus Vorjahr/en		7.896.414 €
Erfüllungsgrad		21,84%

#### Erläuterungen:

- Stabsstelle 1: Bedingt durch die nicht ausgeschöpfte Ermächtigung für Investitions- und Kassenkredite.
- Vorjahresermächtigung: Feuerwehrfahrzeuge, Neubau Kita Jacobus, Eddelaker Straße, Justus-von-Liebig-Straße, Maßnahmen an diversen Straßen.

## 1.3 Finanzierungslage

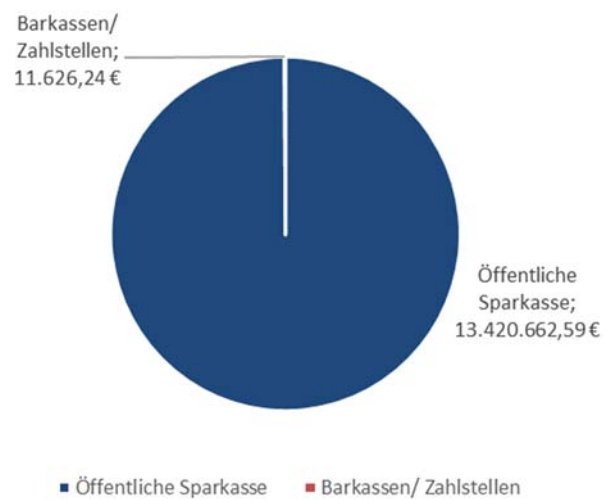
### 1.3.1 Liquiditätsentwicklung



### 1.3.2 Anlagenportfolio

Institut	Betrag	Quote
Öffentliche Sparkasse	13.420.662,59 €	99,9%
Barkassen/ Zahlstellen	11.626,24 €	0,1%
<b>Gesamt</b>	<b>13.432.288,83 €</b>	<b>100,0%</b>

Liquidität gekennzeichnet durch Kreditaufnahme.



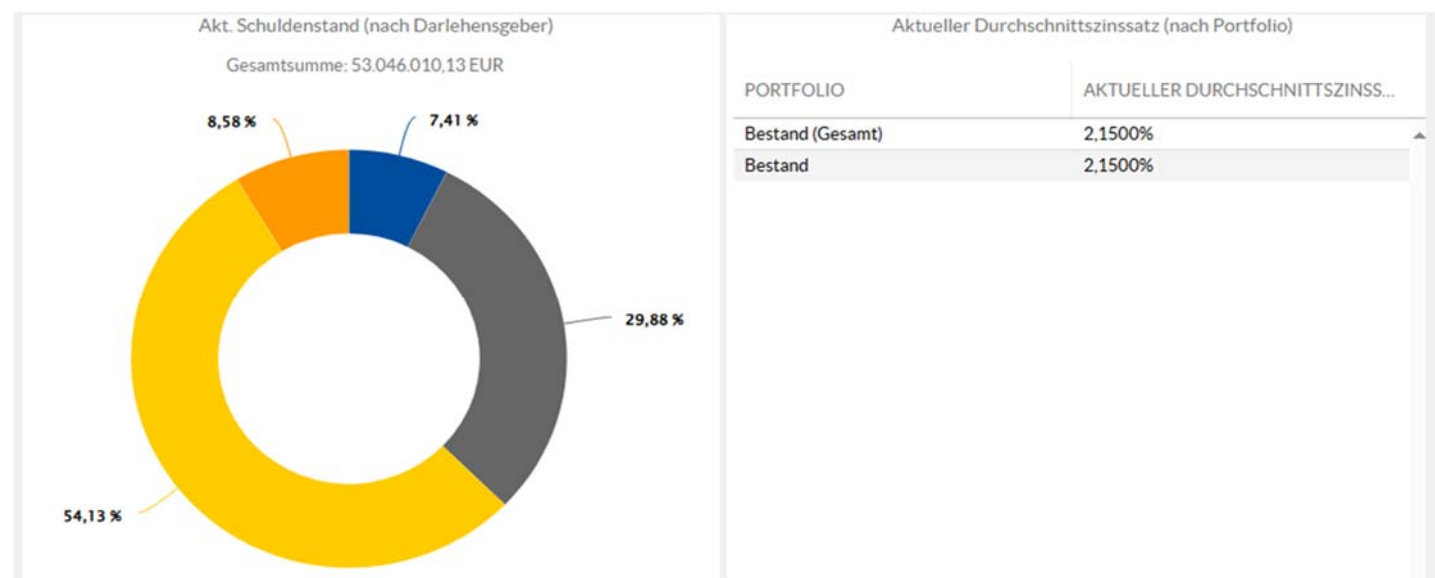
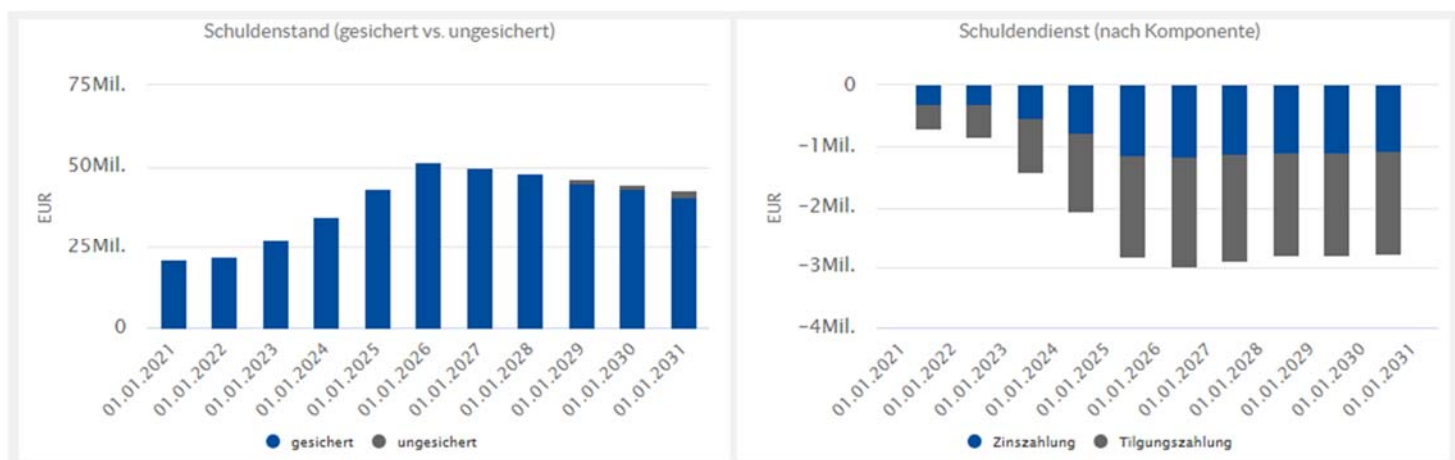


### 1.3.3 Kreditportfolio

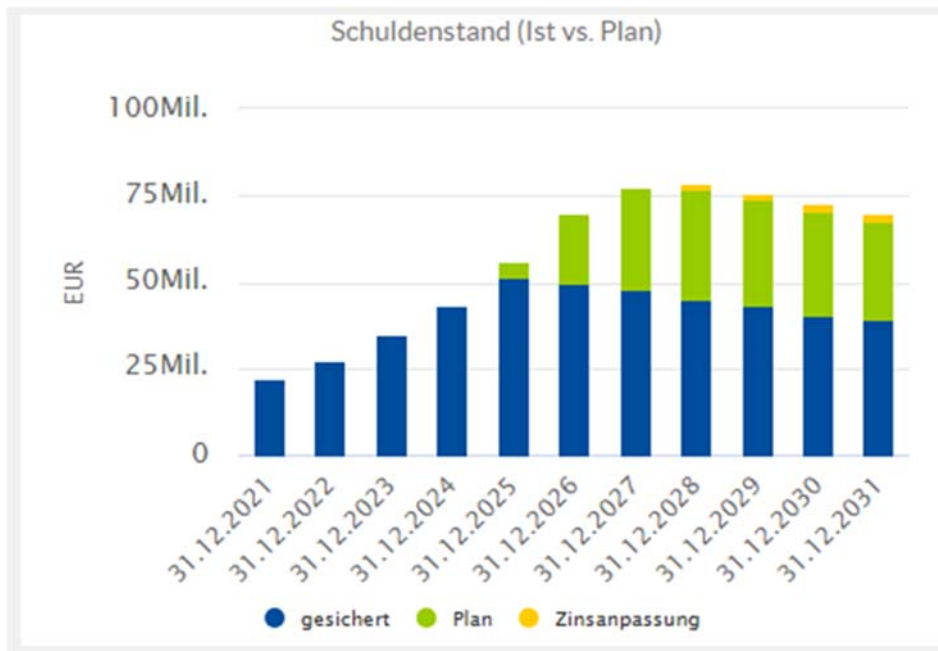
Anzahl Darlehen ▾	Darlehensvolumen in Mio. € ▾	Durchschnittliche Festzinslaufzeit ▾	Durchschnittliche Darlehenslaufzeit ▾
20	53,0	13,14	19,36
Veränderung gegenüber dem vorangehenden Bericht			
(+) 1	(+) 9,7	(+) 0,31 Jahre	(-) 1,08 Jahre

<b>Einwohnerzahl</b>	<b>12.608</b>
<b>Stand Verbindlichkeiten</b>	<b>53.046.010,13</b>
<b>Verschuldung je Einwohner</b>	<b>4.207,33</b>

#### Bestand:



## Vorschau:



### 1.3.4 Zusammenfassung

- Ergebnisverbesserung durch Mehrerträge an Steuern aufgrund einmaligen Effektes
- Der Investitionsumfang ist erheblich, da aufgrund der mittelfristigen Planung kein Finanzierungsspielraum aus der laufenden Verwaltungstätigkeit generiert wird, ist die Fremdfinanzierung plangemäß erforderlich.
- Die strukturelle Schieflage des Haushalts (gesicherte Erträge reichen zur Deckung der Aufwendungen nicht aus) besteht unverändert.
- Aufgrund vergangener Jahresabschlüsse und der defizitären Planung ist die Stadt finanziell nicht leistungsfähig. Die Finanzierbarkeit des städtischen Haushalts ist nicht gegeben. Konsolidierungsmaßnahmen die zu einem regelmäßig ausgeglichenen Haushalt führen, sind erforderlich.

## 2. Wirtschaftsförderungsbericht

Die Unterstützung der handel- und gewerbetreibenden Betriebe obliegt dem Stadtmanagement.

Ziel des Stadtmanagements ist es, möglichst viele Akteure in den Entwicklungs- und Kommunikationsprozess einzubinden. Das Stadtmanagement fungiert als Motor und Ideengeber, unterstützt die Vorhaben der Wirtschaftsbetriebe und führt Akteure zusammen.

### 2.1 Aktuelle Zusammenarbeit mit dem Verein für Handel, Gewerbe und Industrie e.V. (HGI)

- Nach Beschluss der Mitglieder des HGI im November 2024 einigte man sich in 2025 auf die erneute Ausrichtung zweier verkaufsoffener Sonntage
- Diese finden im April sowie Oktober statt
- Wie bereits in 2024 steht für das Stadtmanagement die digitale Marketingkommunikation im Fokus („Weg von Print, hin zu digital“):
  - Das heißt:
    - Keine Plakatierung im Stadtgebiet
    - Keine Bannerwerbung an den Ortseinfahrten
    - Einbindung im Veranstaltungskalender der Webseite [www.brunsbuettel.de](http://www.brunsbuettel.de)
    - Vermehrte Aktivität im Bereich Social Media (Anzeigenbuchungen, um mehr Reichweite zu generieren)
    - Einbindung in Veranstaltungsflyer 2025
  - Entwicklung eines zusätzlichen Angebots, um Kaufkraft in die Innenstadt zu locken
    - Stadtmanagement schlug dem HGI vor, einen dritten verkaufsoffenen Sonntag am ersten Juliwochenende anzubieten
    - An dem Wochenende findet der 130. Kanalgeburtstag statt
    - In diese Veranstaltung wird auch „Brunsbüttel Beweg Dich!“ integriert
    - Strahlkraft über die Stadtgrenzen hinaus, mehrere tausend Besuchende werden über das Wochenende erwartet
    - Stadtmanagement gibt den Rahmen, HGI motiviert seine Mitglieder zum Mitmachen
- Wiederholung des erfolgreichen Weihnachtsmarktes auf dem Rathaus-platz (2. & 3. Adventwochenende)
  - Startschuss fällt wieder mit der Nikolausstiefelaktion (in 2025 ein Samstag)

- HGI-Mitglieder werden für das erneut und in 2025 höchstwahrscheinlich über beide Wochenenden geplante Eisstockschießturnier eingeladen (engere Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern)
- Erneute Kooperation zwischen HGI, Rotary und Lions Club wird angestrebt → Stadtmanagement führt die Parteien zusammen
- Regelmäßiger Austausch mit dem Vorstandsvorsitzenden (persönlich, telefonisch, schriftlich) und gemeinsame Entwicklung neuer Angebote
  - Besonders in 2025 die gemeinsame Anfertigung eines Sicherheits-konzeptes (SiKo) zum Westküstenflohmarkt (Stadtmanagement fertigt für seine Veranstaltung ein umfangreiches SiKo an, welches als Blaupause für HGI fungieren kann)
  - Austausch über mögliche Schutzmaßnahmen hat bereits im März 2025 stattgefunden
- Einbindung des HGI-Vorstandes in die Treffen des AK Wirtschaft & Tourismus
  - Seit Ende 2024 wurde ein regelmäßiger Turnus etabliert (alle 2 Monate)
- Gemeinsame, kontinuierliche Treffen in Präsenz mit der Projektgruppe „Leerstandsmanagement“ werden in 2025 wieder vermehrt angestrebt:
  - Evaluation hinsichtlich „Angebot & Nachfrage“
  - Potenzielle Neuansiedlungen wurden und werden abgeklopft (Mailing durchs Stadtmanagement an Food-Franchise-Unternehmen)
  - Angebotswechsel und Leerstände werden regelmäßig erfasst
  - Digitaler Austausch mit Stakeholdern findet dauerhaft statt
  - Potenzielle Schaufensterflächen werden Interessenten gezielt an-geboten, Stadtmanagement fungiert als Türöffner

## 2.2 Übergreifende Aktivitäten des Stadtmarketings für Handel und Gewerbe

- Dauerhafte Einbindung und Pflege des innerstädtischen Angebots auf der Internetseite [www.brunsbuettel.de](http://www.brunsbuettel.de) (Kategorie Genießen & Übernachten)
- Aufnahme touristisch-relevanter Veranstaltungen im Online-Kalender
- Wochenübersicht auf Social Media mit Angeboten in der Stadt inkl. Teilen und Liken von Beiträgen (Steigerung der Reichweite)
- Einbindung lokaler Akteure in unsere Veranstaltungen

- Attraktivierung der Innenstadt durch kleinere Projekte, wie
  - Nach umfangreichen Attraktivierungsmaßnahmen des Rathausplatzes in 2024 wird in 2025 noch ein Spielgerät für Kleinkinder, wo die motorischen und sensorischen Fähigkeiten geschult werden können, installiert
  - Seit Oktober 2024 steht der einzige Trinkwasserbrunnen im Ganzjahresbetrieb Dithmarschens auf dem Rathausplatz
  - Erweiterung der weihnachtlichen Dekoration (in 2024 bereits in Form von Weihnachtsbäumen entlang der unteren Koogstraße erfolgt)
    - Idee für 2025: Anschaffung zusätzlicher weihnachtlicher Beleuchtung für Bäume rund um den Rathausplatz (Stand April 2025: Angebote sind eingeholt, Installation wird mit Elektro-firma im Mai 2025 geklärt)
- Steigerung der Aufenthaltsqualität
  - Seit 2024 nachhaltige Nutzung der Holzbuden auf dem Rathausplatz
    - Kleidertauschbörse „Kleiderkiste“
    - Dekotauschbörse „Schatzkiste“
    - „Spielekiste“
  - Seit 2025 wurde die Spielekiste auf dem Rathausplatz um mehrere Angebote ergänzt (in 2024 nur XXL Damespiel):
    - Schach
    - Leitergolf
    - Wikingerschach
    - „XXL-Jenga“
  - Installation von zusätzlichen Sitzgelegenheiten, einen Spieltisch („Mensch-ärgere-dich-nicht“) und einer festen Grillstation inkl. Windfang im Bürgerpark
    - Noch in Planung, Standort der Kuben hierfür relevant
    - Angebote liegen vor, Finanzierung ist gewährleistet
  - Digitaler Marktplatz im Rahmen von Dithmarschen Digital (seit Februar 2024)
    - Intensive Gespräche mit Boyens über Kooperation zur Reaktivierung der bereits vorhandenen Plattform „Oswald“
    - Kooperationsprojekt mit dem Amt Marne-Nordsee zur Unterstützung lokaler Unternehmen bei Vermarktung ihrer Produkte über digitale Vertriebswege

- Erleichterung der Möglichkeit online und gleichzeitig lokal zu kaufen durch zentralen Online-Marketplace
- Ansprache, Konzeptvorstellung sowie Begleitung der Stakeholder durch das Stadtmanagement → soll im Laufe des Jahres 2025 finalisiert und vorgestellt werden
- Erarbeitung eines Gesprächsleitfadens zur Schaffung einer einheitlichen Gesprächsgrundlage bei der Vorstellung des Digitalen Marktplatzes inklusive Klärung offener Fragen und etwaiger Bedenken. → Version 1.0. abgeschlossen.
- Übergabe primär zu betrachtender Punkte an die agile Arbeitsgruppe von Boyens Medien zur frühzeitigen Implementierung möglicher entscheidungsrelevanter Kriterien der Händler. → erfolgte im März 2025
- Identifikation von „Lokomotiven“, Gewerbetreibende mit hoher Wahrscheinlichkeit zur Annahme von Online Vertriebskanälen, in der Region. → angelaufen

## 2.3 Kooperation mit Entwicklungsgesellschaft Westküste

- Workshop „Etablierung einer Willkommenskultur - Wie können wir Neubürger\*innen in Brunsbüttel willkommen heißen?“
  - Neubürger\*innen sollen Auszubildende, Zugezogene und Flüchtlinge gleichermaßen sein
  - Mittelfristiges Ziel ist, die Willkommenskultur für alle zu etablieren
  - Auftaktgespräch zwischen egw, Verwaltung und Politik fand bereits in 2024 statt, Workshop dann im Januar 2025
  - Weiterführende Gespräche wurden im Arbeitskreis Wirtschaft & Tourismus besprochen
  - Folgendes wird für 2025 kurzfristig umgesetzt:
    - Auszubildende, die in 2025 in der Stadt ihre Lehrzeit beginnen, sollen offiziell u.a. durch Bürgermeister Martin Schmedtje willkommen geheißen werden. Hierfür würde das Elbeforum auserkoren.
    - Vorschlag des Stadtmanagements: Samstag, der 06. September, weil
      1. Einige Betriebe ihre neuen Auszubildenden erst ab dem 01.09. begrüßen
      2. Die neuen Auszubildenden direkt im Anschluss die Veranstaltung „NOK-Romantika“ auf dem Gustav-Meyer-Platz besuchen können (gemeinsames Kennenlernen)
      3. Am Sonntag im und am Elbeforum die Ehrenamtsmesse stattfindet → Vereine der Stadt kennenlernen

4. Ausreichend Werbung betrieben werden kann, um auf das „Brunsbütteler Kohlfest 2025“ (Kohlanschnitt 16.09. & Bauernmarkt 17.09.) hinzuweisen → Kennenlernen des Kulturgutes „Kohl“

Ziel ist es, hier einen jährlichen Willkommens-Empfang aller Lehrlinge zu etablieren und somit den ersten Schritt in Richtung Willkommenskultur zu machen.

### **3. Bericht zur Kindertagesstättenplanung**

#### **3.1 Informationen zum Versorgungsgrad**

Zum Stichtag 31.12.2024 gab es in der Stadt Brunsbüttel 495 Betreuungsplätze, die sich wie folgt aufteilen:

- 119 U 3- Plätze in den Kindertagesstätten
- 351 Ü 3- Plätze in den Kindertagesstätten
- 25 Plätze in der Kindertagespflege

Bei den Betreuungsplätzen in den Kindertagesstätten wurden 8 U 3 Kinder und 15 Ü3 Kinder von außerhalb betreut.

Somit lag die Versorgungsquote für die Brunsbütteler Kinder zum 31.12.2024 bei den U 3 Kindern bei 84 %, wenn die Plätze in der Kindertagespflege mitberücksichtigt werden und bei den Ü 3 Kindern lag die Quote bei 100 %.

#### **3.2 Umsetzung der gesetzlichen Ansprüche**

Bei den gesetzlichen Ansprüchen gab es keine Änderungen.

#### **3.3 Sonstiges**

Die Fertigstellung des Neubaus der Kindertagesstätte Jakobus ist in Verzug.  
Die Fertigstellung ist für den 01.08.2025 geplant.

Die Kindertagesstelle Kleine Schatzkiste (Außenstelle der Kindertagesstätte Schatzkiste an

## 4. Bericht zur Kultur- und Erwachsenenbildung

### 4.1 Bericht Stadtarchiv

#### 4.1.1 Jahresbericht 2024

Das Stadtarchiv Brunsbüttel wurde am **19.05.2001** offiziell in den Räumen der ehemaligen Grundschule Süd eingeweiht und kann daher im Kalenderjahr 2026 auf eine 25jährige Institutionsgeschichte zurückblicken.

Nach Erweiterungen in den Jahren 2005 (Zwischenmagazin) und 2008 (Leseraum für Besucher\*innen) verfügt das Archiv inzwischen über ca. 150m<sup>2</sup> Raumfläche mit einer klimatisierten Lagerkapazität von rund 480 Regalmetern. Hiervon entfallen 360 Regalmeter auf die Rollregalanlage im Hauptmagazin mit einer **Auslastung von über 90 %** (Spielräume sind zwingend für Bestandsverschiebungen und Neuzugänge aus dem Zwischenmagazin erforderlich und somit mit unter 10 % so gut wie nicht mehr vorhanden) und 120 Regalmeter auf das **Zwischenmagazin (150 % Belegung) was bereits zu Beanstandungen hinsichtlich Arbeitssicherheit und massiver Verstöße der ArbStättV führte.**

Die Bestände des Archivs verdoppeln sich bei einer anzustrebenden durchschnittlich 5%igen Schriftgutübernahme aus der Verwaltung ungefähr nach zehn Jahren.

**Ziel** des Stadtarchivs ist es, das Leben in der Kommune und dem näheren Umland in allen Facetten des Alltags abzubilden. Primäre gesetzliche Aufgabe ist die Rechtssicherung für die Bürger\*innen sowie die Verwaltung. Darüber hinaus ist der Aufbau einer umfassenden zeitgeschichtlichen Sammlung für Kommune und Umland sowie deren Erschließung für die Stakeholder aus Wissenschaft, Regional- und Heimatforschung, Genealogie sowie der **Verwaltung** gesetzlich definierte Aufgabe des Stadtarchivs.

Die **Bestände des Archivs** sollen die Verwaltungsüberlieferung des späten 19. Jahrhunderts bis heute umfassen. Die Fotosammlung mit Bildern, Dias und Negativen enthält ca. 116.000 bereits gescannte Bildaufnahmen (550 GB), insgesamt mit noch nicht verzeichneten Aufnahmen aber mehr als das Doppelte.

Die thematisch erschlossene digitale Datensammlung umfasst knapp 44.000 Dateien (110 GB). Auch hierzu gibt es eine analoge Ergänzung. Hinzu kommen Sicherungsdigitalisierungen für Karten und Pläne sowie die Personenstandsregister mit gut 32.000 Dateien (330 GB., z.T. redundant wg. unterschiedlicher Dateiformate). Die Verwaltungsüberlieferung wird u.a. durch die Präsenzbibliothek, (Schul-)Chroniken und verschiedene private Sammlungen ergänzt. Die älteste Archivalie stammt aus dem Jahr 1653. Bedeutende historische Archivalien aus der Provenienz des Kirchspiels Brunsbüttel von 1593-1948 wurden 1973 in Ermangelung eines eigenen Archivs an das Landesarchiv in Schleswig ausgelagert und sind dort nur unter großen Anstrengungen verfügbar (25 Umzugskartons).

Das Stadtarchiv bietet als **öffentliche Institution** allen Interessierten nach individueller Terminvereinbarung Zugang zu seinen Räumlichkeiten.

Der Leseraum für Besucher\*innen bietet u.a. die Möglichkeit, in Ruhe und unter archivfachlicher Beratung die Ausgaben der Brunsbütteler Zeitung und ihrer Vorgängerpublikationen Brunsbüttelkooger Zeitung und Kanalzeitung bis zum Gründungsjahr 1888 in digitaler Form zu lesen sowie Einsicht in Archivalien zu nehmen. Auch der Leseraum



entspricht nicht den Vorgaben der ArbStättV, da er eigentlich aus einem Durchgangsflur, mithin einem Fluchtweg, besteht.

Rechercheaufträge, wie bspw. Nachlassverfahren, Erbenermittlungen oder private Anfragen zur Ahnenforschung werden aus dem gesamten Bundesgebiet an das Stadtarchiv herangetragen.

Der aktuelle Standort des Stadtarchivs in der Jahnstraße stößt seit über 10 Jahren an seine **räumlichen Grenzen**. Auch die statische Gebäudebelastung ist mehr als ausgereizt. Aufgrund der Überbelegung im Zwischenmagazin können aktuell kaum Aufnahmen getätigt werden. Dies führt zu einem Rückstau in der Übernahme und Archivierung von Akten v.a. aus der städtischen Verwaltung. Auch weitere Einrichtungen, die der **Abgabepflicht** unterliegen, z.B. Schulen, Betriebe oder städtische Beteiligungsgesellschaften müssen weitestgehend unberücksichtigt bleiben. Dies kann schlimmstenfalls zu Überlieferungslücken sowie Ausfällen in der Rechtssicherung führen. Daher befinden sich auch sämtliche Altregistraturen in einem ebenfalls ungeordneten und überfüllten Zustand.

Die Möglichkeit eines Umzuges in geeignete Räumlichkeiten mit einem größeren Platzangebot wird daher zurzeit geprüft und wurde der Prioritätenliste des Bauamtes hinzugefügt. Die statischen Verhältnisse in der Liegenschaft Festgestraße 11 werden derzeit auf Eignung zur Einrichtung eines Archives untersucht.

## **Rückblick**

Nach dem Absprung des vorgesehenen Nachfolgers, eines vorherigen Praktikanten, noch in der Probezeit war die Nachfolge der Archivleitung erneut auszuschreiben. Im Auswahlverfahren gelang eine Neubesetzung zur Einarbeitung eines Nachfolgers mit dem 01.08.2024. Die Gründungsleiterin des Stadtarchiv Brunsbüttel ist zum Jahresende in den Ruhestand gewechselt.

In einer Informationsveranstaltung im Stadtarchiv Brunsbüttel konnte der Kulturausschuss der Stadt Brunsbüttel durch die Leiterin des Stadtarchives mit den aktuell akuten Problemen des Stadtarchivs vertraut gemacht werden.

Im Kalenderjahr 2024 ist die Zusammenarbeit der kommunalen Archive in den Kreisen Dithmarschen und Nordfriesland durch die Gründung eines Arbeitskreises Westküste erheblich intensiviert worden. In regelmäßigen mindestens zweimal jährlichen Treffen soll ein Austausch über gemeinsame Problemlagen und Strategien zu deren Bewältigung stattfinden. Die ersten Treffen fanden in Meldorf und Westerland statt. Auch die Gründung eines Notfallverbandes für die Kultureinrichtungen beider Kreise steht unmittelbar bevor.

Am 24.10.2024 haben Vertreter der inneren Verwaltung der Stadt Brunsbüttel sowie des Stadtarchivs an einem Treffen mit der Kommunalen Servicestelle für digitale Archivierung (KOSDA) beim ITV.SH teilgenommen. Im Nachgang wurde eine Strategie zum Start einer digitalen Langzeitarchivierung bei der Stadt Brunsbüttel entwickelt. Erste Haushaltsmittel für dieses langfristige Projekt sind für den Haushalt 2026 vorgesehen.

Am 10.10.2024 fand auf Initiative der Kreisverwaltung Dithmarschen im Rathaus Brunsbüttel eine Zusammenkunft zwischen Stadt- und Kreisverwaltung statt, um die Möglichkeiten zur Gründung eines Gemeinschaftsarchives von Kommunen und Kreis mit dem vorgesehenen Standort Meldorf auszuloten. Dabei hat die Stadt Brunsbüttel ihre Absicht bekundet, an diesem Projekt teilzunehmen. Das Stadtarchiv Brunsbüttel wird den Initiatoren im Nachgang seinen Bedarf an Raum und Infrastruktur mitteilen.

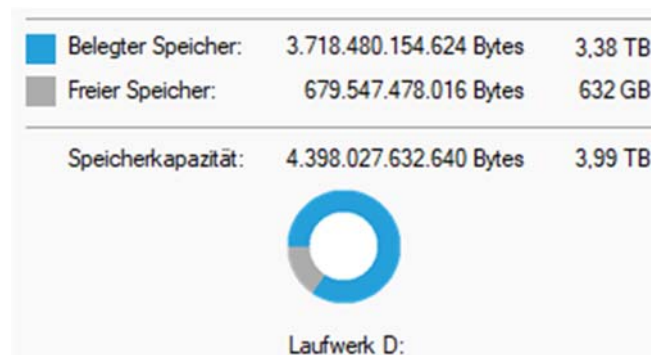
Zum Jahresende 2024 ist durch das wiederholte Eindringen von Grund- und Regenwasser in die Kellerräumlichkeiten in der Jahnstraße 3, die z.T. auch durch das Stadtarchiv genutzt werden (Magazinraum mit Deposita des Vereins für Brunsbütteler Geschichte und zugleich Basis der statischen Verstärkung des Hauptmagazins, Schwarzraum), die ohnehin prekäre Raumsituation des Stadtarchivs noch zusätzlich verschärft worden.

## Ausblick

Der oben geschilderte Rückstau städtischer wie anderer kommunaler Übernahmen und deren zeitnahe archivische Bearbeitung soll durch die zeitweilige Tätigkeit der Archivleitung im Rathaus an zunächst einem Werktag pro Woche konstruktiv angegangen werden. Dabei steht die rasche Schaffung neuen Registrationsraums durch Kassationen bzw. Übernahmen in den Altregistraturen im Vordergrund.

Drängendstes Problem bleibt allerdings die Schaffung weiterer Kapazitäten zur Aufnahme von Archivgut. Zeitnah muss zumindest eine provisorische Lösung zur Erweiterung der Zwischenmagazinflächen gefunden werden. Ideal wäre die Erschließung neuer Räumlichkeiten für die dauerhafte Nutzung.

In Vorbereitung auf die Langzeitarchivierung wird das Stadtarchiv Brunsbüttel seine bisherige Windows-Filestruktur im DMS enaio abzubilden haben. Dies ist der aktuelle Stand der Speicherbelegung durch das Stadtarchiv in Windows:



Das Stadtarchiv Brunsbüttel wird im Frühjahr 2025 als Ausrichter des geschilderten Austausches der Kommunalarchive im Arbeitskreis Westküste auftreten.

## 4.2 Bericht Stadtbücherei für das Jahr 2024

Wird nachgereicht.

## 4.3 Bericht des Mehrgenerationenhaus und dem Kinder- und Jugendtreff Süd

### 4.3.1 Bericht des Mehrgenerationenhaus

#### Rückblick Mehrgenerationenhaus 2024:

Im Jahr 2024 verzeichnete das Mehrgenerationenhaus an seinem Standort in der Schulstraße sowie in dem Beratungszentrum in der Koogstraße stark gestiegene und darüber hinaus konstante Besucherzahlen. Die wöchentlichen Kurse im Kurshaus (Schulstraße) wurden von

Menschen verschiedenen Alters besucht und es entwickelten sich viele „Stammgäste“. Auch das öffentliche Café „Ankerplatz“ verzeichnete gute Besucherzahlen und war nach einem Besuch eines Kursangebots sehr beliebt.

Die Veranstaltungen in und um das MGH wurden sehr gut besucht und es konnten neue Veranstaltungen fest etabliert und zu neuen traditionellen Events entwickelt werden. So war zum Beispiel auch das zweite Mal „Lebkuchenhäuser bauen und naschen“ eine erfolgreiche Veranstaltung. Auch der Weltkindertag zählte auch 2024 wieder zu dem Highlight für Familien und verzeichnete über 800 BesucherInnen.

Besonders hervorzuheben ist sicherlich die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Brunsbüttel. Dadurch konnten wir, das MGH in Kooperation mit dem Familienzentrum, den BürgerInnen ein breites Angebot für werdende Mütter, Väter oder auch frisch gebackene Eltern schaffen.

Ebenso konnte sich das Beratungszentrum des MGHs in der Koogstraße weiter etablieren und wurde in der Bevölkerung immer bekannter. Die Beratungsstellen fanden dadurch guten Zuwachs und ein umfangreiches Beratungsangebot konnte geschaffen werden.

## **1. Quartal MGH 2025**

Auch im 1. Quartal 2025 konnte das MGH seine wöchentlichen Kurse und Veranstaltungen erfolgreich anbieten sowie weiter ausbauen. Neben den wöchentlichen Kursen im Bereich Kultur, Tanz, Sport, Kreativität, Angebote für Kinder und Familien konnten darüber hinaus neue Angebote geschaffen werden.

### *Familien und Kinder*

Seit März 2025 gibt es in unserem öffentlichen Café das Angebot für das „betreute Kaffeetrinken“. Hierbei können Eltern ihre Kinder von unserem pädagogischen Fachpersonal betreuen lassen und im anliegenden Café in Ruhe ein Heißgetränk zu sich nehmen. Darüber hinaus haben wir einen Kurs zum Thema „Babymassage“, „Vorbereitung auf das Baby“ und „Säuglingspflege“ anbieten können.

Ein neues Sportangebot für Mütter und Väter mit Kindern in der Trage konnten wir ebenfalls zu unserem Kursangebot dazu gewinnen. Unsere externe Kursleitung bietet einmal die Woche ein Sportangebot für Eltern und ihre Kinder an. Der Kurs ist mit durchschnittlich zehn Besucherinnen gut besucht. Neben dem Sportangebot gibt es auch ein Tanzangebot. Das Angebot „Mawiba“ ist ebenfalls für Eltern mit Kindern in der Trage und findet einmal wöchentlich in unserem Kursaal statt.

Zudem haben wir in Kooperation mit dem Familienzentrum einen Vortrag für Eltern anbieten können. Unter dem Motto „Starke Eltern – klare Kommunikation“ haben insgesamt fünfzehn TeilnehmerInnen neue Erziehungsmethoden mitnehmen können. Der Workshop diente auch als Austausch für Eltern.

### *Gesellschaft*

Ebenfalls im März feierten wir die Frauen dieser Welt bei unserem „Frauen und Flinta Flohmarkt“ auf dem Gelände des MGHs. Die Veranstaltung zählte ca. 300 Besucher und das Café des MGHs war ebenfalls sehr gut besucht. Des Weiteren zählten auch wieder der monatliche Klönschnack und der Dance Tempel zu unseren beliebten Angeboten.

### *Jugendliche*

Mitte März haben wir an der Fußball Südmeisterschaft teilgenommen. Sechs Jugendliche haben sich den Turniersieg geholt und sind als eine Einheit zusammen mit unserem pädagogischen Fachpersonal aufgetreten. Die Jugendbeteiligung konnte durch die Teilnahme gestärkt werden.

Im Februar trafen wir uns erneut in unserem Arbeitskreis zur „Kinder und Jugendbeteiligung“ im Mehrgenerationenhaus. Hierbei wurden erste Ideen für ein Konzept zur Beteiligung dieser Altersgruppe gesammelt und auch die ersten Schritte für die Eröffnung des Jugendtreffs Nord festgelegt. Der wöchentliche Kurs „E-Sport“ in Kooperation mit dem TSV verzeichnet ebenfalls konstante Anmeldezahlen. Im Durchschnitt neben acht Jugendliche an dem Kurs teil.

## **Ausblick 2035 Mehrgenerationenhaus**

### *Veranstaltungen und Workshops*

Neben den traditionellen Veranstaltungen wie Weltkindertag, Sommerfest des Fördervereins, Lebkuchenhäuser bauen und naschen wird es im Jahr 2025 weitere neue Events rund um das MGH gehen. Zum Beispiel planen wir zusammen mit dem Familienzentrum ein Familienfest zu Beginn der Sommerferien.

Das Mehrgenerationenhaus wird ebenfalls auf dem Fest der Möglichkeiten, der Ehrenamtsbörse sowie bei Veranstaltungen des Stadtmanagements anwesend sein und diese mit einem bunten Programm füllen.

Im April startet ein neuer Workshop für berufstätige Mütter. Dieser wird von unserer kooperierenden Entspannungstherapeutin und Diplom Pädagogin geleitet und verzeichnet gute Anmeldezahlen.

### *Jugendliche*

Die Etablierung des Jugendtreffs Nord wird im Jahr 2025 sicherlich im Mittelpunkt der Planung im Fachdienst 23 stehen. Wir möchten die Jugendlichen beteiligen, sodass sie den neuen Treff von Beginn an aktiv mitgestalten können. Wir vermuten, dass der Treff sehr gut angenommen wird, da es auf der Nordseite von Brunsbüttel nicht viele alternativen Angebote für Jugendliche gibt. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Kombination mit dem Jugendtreff Süd entwickelt. Die Personalgewinnung sowie Koordinierung von drei Standorten sind sicherlich als Herausforderungen für das kommende Quartal zu sehen.

Im April findet der zweite Teil des Graffiti Workshops teil. Bei diesem Workshop gestalten wir gemeinsam mit acht Jugendlichen, einem Graffitikünstler sowie den Stadtwerken Brunsbüttel die anliegenden Stromkästen neu. Dies ist ein Kooperationsprojekt und wird finanziert von den Stadtwerken Brunsbüttel.

### *Ferienangebot im MGH*

In den ersten drei Ferienwochen wird es wieder eine Ferienbetreuung für Kinder von Industriemitarbeitern geben. Dies ist eine Kooperation zwischen der Stadt Brunsbüttel und den umliegenden Industriefirmen, um eine verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten.

In den darauf folgenden Wochen wird es wieder den Ferienspaß in und um das MGH geben. In diesen Wochen werden verschiedene pädagogische Angebote für Kinder im Alter von 3 bis 16 Jahren angeboten. Dies ist eine Kooperation aus dem Fachdienst 23 und Kooperationspartnern der Stadt Brunsbüttel. Über eine Fahrt in den Heidepark, Hagenbecks Tierpark oder auch Kart fahren, wird es auch kreative Angebote geben. Ebenso konnten wir den Segelverein aus St. Michaelisdonn für einen Schnupperkurs im Segelfliegen gewinnen. Das Angebot wird in Form eines Ferienspaß Flyers dargestellt und die Kinder müssen sich für alle Aktivitäten anmelden.

#### 4.3.2 Bericht des Kinder- und Jugendtreffs Süd 2024

##### **Rückblick Kinder- und Jugendtreff 1. Quartal**

Ab den 01.01.2025 konnten wir eine neue Honorarkraft gewinnen. Sie unterstützt das Bestandspersonal am Dienstag von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr. Aufgrund eines längeren Personalausfalls sind im Quartal insgesamt 13 Schließtage zu verzeichnen.

Im Vergleich zum letzten Quartal 2024 haben wir wieder deutlich erhöhte Besucherzahlen. Im März kamen durchschnittlich 8 bis 10 Besucher am Tag.

Am 14.03.2025 fand die Südmeisterschaft statt. Dieses Fußballturnier wird von dem Quartiersmanagement organisiert. Der Kinder und Jugendtreff hat mit insgesamt 7 Jugendlichen daran teilgenommen. **Das Turnier haben wir gewonnen!!**

Die Hallentage am Montag und Mittwoch werden sehr gut von den Kindern angenommen, genauso wie das gemeinsame Essen am Donnerstag.

##### **Ausblick Kinder- und Jugendtreff Sommer 2025**

Eine Ferienfreizeit oder einen größeren Tagesausflug im Jahr 2025 ist in Planung. In den Sommerferien schließen wir uns u.a. den Ausflügen der Ferienbetreuung von Sasol und der Covestro an. Ausflüge: z. B. Mitmachlabor, Steinzeitpark, Pelotero, HDJ Itzehoe.

Ab April wird es in Zusammenarbeit mit dem Paulus Süd Kindergarten mittwochs den „Kids Day“ geben. In der Sporthalle wird die Bewegungswelt für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren aufgebaut. Anschließend wird der Jugendtreff besucht. Der Treff wird an diesem Tag ausschließlich den jüngeren Besuchern vorbehalten sein. Damit wollen wir den Treff für neue Besucher attraktiv machen.

Neuanschaffungen für das Jahr sind folgende geplant, die der Förderverein unterstützt:

- Sofa für den Chillraum
- Legobausätze

#### 4.4 Berichts des Elbeforums

##### **144 Veranstaltungen 27.796 Besuchende**

Das Veranstaltungsangebot im Elbforum setzt sich aus den Veranstaltungen im Theater- und Konzertbetrieb, den Ausstellungen in der Stadtgalerie, dem kommerziellen Veranstaltungsbetrieb und sonstigen Ausstellungen zusammen.

Der Theater- und Konzertbetrieb gliedert sich in die drei Aboringe mit 17 Veranstaltungen und 2.723 Besuchenden und in die zusätzlichen kulturellen Angebote mit 51 Veranstaltungen und 12.634 Besuchenden.

In der Stadtgalerie waren 4 Ausstellungen mit 2.562 Besuchenden zu sehen.

Der kommerzielle Betrieb zählte bei 71 Veranstaltungen 9.717 Besuchende.

Weitere detaillierte Informationen zu den drei Aborigen, den sonstigen kulturellen Veranstaltungen, den Ausstellungen in der Stadtgalerie, den sonstigen Ausstellungen in den Foyers des Elbeforums und zu den kommerziellen Veranstaltungen sind im Rechenschaftsbericht 2024 (Auswertung der Besucherzahlen und vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung im Betriebsjahr 2024) zu finden, der auch an alle Mitglieder des Hauptausschusses versendet wird.

Jahr	Gesamt Abo, sonstige kulturellen Veranstaltungen und Veranstaltungen im Bürgersaal		Stadtgalerie (Ausstellungen und museumspädagogisches Begleitprogramm)		Kultureller Betrieb Gesamt (Theater / Konzerte / Stadtgalerie)		Sonstige Ausstellungen (Besucherzahlen geschätzt, da keine Registrierung)		Kommerzielle Veranstaltungen		Gesamt alle Betriebsteile	
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
2014	77	22.478	5	6.034	82	28.512	3	2.000	55	10.149	140	40.661
2015	76	21.583	5	6.105	82	27.688	3	2.000	62	9.064	144	38.752
2016	78	24.107	4	5.269	82	29.376	4	2.000	48	10.491	134	41.867
2017	82	22.761	4	4.799	86	28.510	4	3.500	62	9.723	152	41.733
2018	72	20.484	3	4.503	75	21.434	4	3.500	66	12.438	145	41.875
2019	90	25.252	4	4.768	94	29.102	4	3.700	54	9.781	152	42.583
2020	41	8.432	3	1.325	44	9.585	2	1.620	45	3.978	91	15.183
2021	45	7.053	4	1.623	49	8.676	0	0	77	3.142	128	11.818
2022	54	9.365	4	2.661	58	12.026	0	0	95	8.405	153	20.431
2023	75	13.622	3	2.220	78	15.842	1	670	83	10.564	162	27.076
2024	68	15.357	4	2.562	72	17.919	1	160	71	9.717	144	27.796

## 5. Bericht des Fachdienstes Soziales

### Berichtswesen für das 1. Quartal 2025:

#### - Vorhaben, Maßnahmen, Umsetzung -

#### 5.1 Bericht des Jugendparlaments

Das Jugendparlament bleibt weiterhin unbesetzt. Es ist eine gesetzlich verankerte Vorgabe, Kinder und Jugendliche in angemessener Weise zu beteiligen, wenn Planungen und Vorhaben ihre Interessen berühren. Zuletzt war jedoch die Wahl eines Jugendparlamentes mangels ausreichender Bewerber\*innen im November 2021 erfolglos.

Aktuell wird an einem Konzept gearbeitet, um die Kinder- und Jugendbeteiligung nachhaltig in Brunsbüttel zu verankern. Dazu wurde ein kleiner Arbeitskreis ins Leben gerufen, der sich aus Verwaltung, Pädagogik und Politik zusammensetzt. Ziel ist es, ein Format zu finden, welches für Brunsbüttel passt. Für Juli ist eine Fortbildung und Beratung durch das Land geplant. Hierzu werden auch noch Vertreter\*innen der Fraktionen bzw. des zuständigen Ausschusses eingeladen.

#### 5.2 Bericht der beauftragten Person für behinderte Menschen

Nachdem die Stelle der/des Behindertenbeauftragten im April 2024 vakant wurde, veröffentlichte die Stadt Brunsbüttel erstmalig im Mai 2024 eine Bekanntmachung zur Besetzung dieser Stelle. Aufgrund ausbleibender Bewerbungseingänge wurde diese dann Ende Juni 2024 erweitert. Digital wurde jeweils ein Beitrag auf Facebook und auf Instagram veröffentlicht. Ein Ausdruck mit der Bekanntmachung wurde jeweils im Mehrgenerationenhaus, bei Stiftung Mensch, am Eingang des Verwaltungsgebäudes II (Bürgerbüro), beim Kreis Dithmarschen – Fachdienst Soziale Teilhabe und beim Stadtparkfest Brunsbüttel (06.07. und 07.07.2024) ausgehängt. Einsendeschluss war der 15.07.2024. Bis dahin sind keine Bewerbungen eingegangen.

Am 25.07.2024 ging eine Bewerbung ein, die nach kurzer allgemeiner Rücksprache zum Tätigkeitsfeld mit der Verwaltung wieder zurückgezogen wurde. Weitere Bewerbungen blieben aus.

Zwei Bewerbungen gingen Anfang 2025 ein. Die beiden Bewerber stellten sich dem Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales in der Sitzung am 11.03.2025 persönlich vor. Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales hat der Ratsversammlung seine Empfehlung zu Herrn Reimer Heyer ausgesprochen. Die Ratsversammlung ist der Empfehlung nachgegangen und hat in seiner Sitzung am 25.03.2025 Herrn Reimer Heyer als neuen Behindertenbeauftragten der Stadt Brunsbüttel ernannt.

#### 5.3 Bericht des Seniorenbeirates

##### Offene Sprechstunde:

Der Seniorenbeirat bietet jeden 1. und jeden 3. Donnerstag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr eine Sprechstunde an. Hier war insbesondere zu folgenden Themen Unterstützung gefragt:

- Erstellung des Grundsteuerfragebogens, sowie Beantwortung von Fragen
- Nutzung des Smartphones und andere digitale Endgeräte z.B. sperren von Telefonnummern, WhatsApp-Einsatz, Einrichtung von WLAN und Netz.
- 

#### Überregionale Gremienarbeit:

Einige Vertreter\*innen des Seniorenbeirates arbeiten auch im Kreissenorenbeirat, im Landessenorenrat und/oder im Altenparlament mit. Ein regelmäßiger Austausch findet zudem mit den Internetlotsen in Heide und den Vertreter\*innen des offenen Kanals Westküste (OK-Radio) statt.

#### Ehrenamtsmesse der Stadt:

Die Idee einer Ehrenamtsmesse ist mit dem Bürgermeister bei einer Sitzung des Seniorenbeirates entstanden. Der Seniorenbeirat unterstützt die Verwaltung bei der Organisation dieser Veranstaltung.

#### Hitzeprävention in der Stadt:

In dem neuen City-Bereich wird sich aktuell um die Schaffung von schattigen Sitzplätzen bemüht. Hierzu ist der Seniorenbeirat mit den Geschäftsleuten im Gespräch.

Der Seniorenbeirat wünscht sich für die Zukunft eine größere Mitwirkungskraft bei den städtischen Gremien.



## 6. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse der Ratsversammlung und der Ausschüsse über das Programm Allris

### 6.1 Öffentliche Berichte

TOP	Beschlussgremium	Termin Sitzung	Vorlage	Zieltermin	Status
Ö 6	Hauptausschuss	04.03.2025	VO/0027/25	25.04.2025	12.03.2025 ✓

**Betreff:** Eckwertebeschluss für die Haushaltsplanung des Jahres 2026 und die mittelfristige Finanzplanung der Jahre 2027 - 2029

#### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt für die Haushaltsplanung des Jahres 2026 und die mittelfristige Finanzplanung der Jahre 2027 bis 2029 folgende Eckwerte:

1. Den Haushaltsplan 2026 und die mittelfristige Finanzplanung der Jahre 2027 bis 2029 ist unter Berücksichtigung der strategischen Ziele zu erstellen, entsprechend der Feststellung der Kommunalaufsichtsbehörde zu den genehmigungspflichtigen Teilen der Haushaltssatzung 2025 sind die strategischen Unterziele des Zielfeldes „Wirtschaftlichkeit und Finanzen“ zu erfüllen. Dabei sind die Maßnahmen zu priorisieren und die Abwägung der Zielfelder gegeneinander ist darzustellen.
2. Der begonnene Haushaltskonsolidierungsprozess ist mit Nachdruck fortzusetzen. Die Produkte sind auf Konsolidierungspotentiale (Aufwandsreduzierungen /Ertragsverbesserungen) zu untersuchen und –soweit es sich nicht um Verwaltungsangelegenheiten handelt- den Fachausschüssen zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Die Fachausschüsse sind angehalten, ihren Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten.
3. Die Planung ist auf der Grundlage der Jahresergebnisse 2024 unter Berücksichtigung der geltenden Haushaltsgrundsätze und den Erkenntnissen aus der Ertrags- und Aufwandsentwicklung der zurückliegenden Jahre im Vergleich zur Planung vorzunehmen. Es sind a) die Gebäudeunterhaltung nach Maßgabe der prozentualen Konsolidierungsvorgabe zur Vermeidung der Entstehung von Sanierungsinvestitionen auf der Grundlage der Gebäudewiederbeschaffungswerte, b) die Straßenunterhaltung zur Vermeidung der Entstehung von Sanierungsinvestitionen auf der Grundlage des Durchschnittes der Mittelverwendung des Jahres 2024

und der vier vorangehenden Jahre, c) die Personalkosten, unter Berücksichtigung von Stellenveränderungen und Erfahrungswerten zu unbesetzten Stellen (Berechnungsweg/Zielwert) und d) die Produkte 6.11.20 (Steuern, allgemeine Zuweisungen, allg. Umlagen) und 6.12.20 (Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft), nach den tatsächlich für das Planjahr zu erwartenden Ergebnissen zu planen.

4. Im Haushalt 2026 sind Mittel für die Überarbeitung der Zielfelder und strategischen Unterziele sowie für die Anpassung des Verfahrens zur Priorisierung von Maßnahmen einzustellen.

## 7. Bericht über den Stand der Vergaben bei Bauvorhaben (ab beschränkter Ausschreibung)

Nr.	Datum	Bauvorhaben/Gewerk	beauftragte Firma	Art der Ausschreibung	Verfahren
1	15.01.2024	Anbau Schleusengemeinschaftsschule (SGS) Vergabeeinheit (VE) 48 Gebäudeautomation	Kieback & Peter Borsigstraße 17 24145 Kiel	VOB	öA
2	13.02.2024	Anbau SGS Nachtrag 1-3 zum Auftrag vom 12.07.2023 (92-2023) Erdarbeiten - Bodenaustausch, Fundamentaushub, Entsorgung	W. Reuse GmbH Eddelaker Straße 149 25541 Brunsbüttel	VOB	
3	27.02.2024	Jahnstraße 3 Sanierung Herren Umkleide u. Duschen - Abbruch/Heizung/Sanitär/Lüftung	Albers & Schlömp GmbH Friedrichswerk 17 25746 Heide	VOB	bA
4	17.04.2024	Albert-Schweitzer-Straße 9 3. BA Fenstererneuerung	Meyer & Rohlf GmbH Westerjahren 2 25794 Dörpling	VOB	bA
5	24.04.2024	Anbau SGS VE 18 Fliesenarbeiten	Becker & Partner Bauges. mbH Lichtenhäger Chaussee 10 a 18107 Rostock	VOB	bA
6	24.04.2024	Anbau SGS VE 19 Bodenbeläge / Parkett	Parrey Bodenbeläge & Parkett e. K. Kirchweg 102 24558 Henstedt-Ulzburg	VOB	bA

7	06.05.2024	Erneuerung ELA Anlage und Funkverbindung Arbeitsplätze FW Nord	Schnurpfeil GmbH Vor dem Haßel 21438 Brackel	VOB	bA
8	17.06.2024	Anbau SGS VE 23 Außenanlagen	Maschmann GmbH Wedeler Chaussee 118 b 25436 Moorrege		öA
9	24.06.2024	Umrüstung LED Beleuchtung Foyer Elbeforum	Magnussen EMSR-Technik GmbH Am Belmermoor 102-104 25541 Brunsbüttel	VOB	bA
10	25.06.2024	VE 09 Holzbau Neubau Kita Jakobus NA 02-NA 06	C.H. Maack GmbH & Co.KG Lindenweg 81 25436 Tornesch	VOB	öA
11	25.06.2024	VE 15 Trockenbauarbeiten Neubau Kita Jakobus NA 01	Bohle Innenausbau GmbH & Co.KG Porgesring 22 22113 Hamburg	VOB	
12	22.08.2024	Neubau Kita Jakobus 2. Nachtrag zum Auftrag vom 12.12.2023 (139-2023) Entwässerungskanalarbeiten - Mehrkosten wegen Bodenabfuhr und Austausch	Gottfried Puhlmann GmbH Wilhelmstraße 76-80 25709 Marne	VOB	
13	08.10.2024	Abschirmbauwerk Justus-von-Liebig Straße	Fa. Groth und Co, Pinneberg	VOB	OV
14	08.10.2024	Straßenbau Justus-von-Liebig-Straße	Fa. Groth und Co, Pinneberg	VOB	OV
15	01.11.2024	Neubau Kita Jakobus Photovoltaikanlage	EMV Nord GmbH & Co. KG Waldstraße 24 25786 Dellstedt		bA
16	05.11.2024	Sanierung Fährstraße	Fa. Krebs Tief-und Straßebau Dägeling	VOB	öA

17	19.11.2024	Parkplatz Ostermoorweg Brunsbüttel Kampfmittelsondierung/- räumung	WiWa Kampfmittelbergung GmbH Hovestraße 21 20539 Hamburg/Veddel		bA
18	17.12.2024	Neubau Kita Jakobus VE 18 Malerarbeiten	Maler Mumm GmbH Bahnhofstraße 4 25782 Gaushorn	VOB	bA

öA= öffentliche Ausschreibung

bA= beschränkte Ausschreibung

oV = Offenes Verfahren

## 7.1 Anzahl der Baugenehmigungen und Bauanzeigen

### 7.1.1 Statistik über die Anzahl der bearbeiteten Fälle 2008 - 2024

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Einfamilienhäuser</b>	16	9	15	14	24	13	26	31	12	21	26	19	20	16	4	15	7
<b>Mehrfamilienhäuser</b>	-	3	4	9	2	3	7	7	3	7	9	5	11	10	3	16	11
<b>Wohnheim</b>	1	-	5	-	-	-	-	2	-	2	1	-	-	1	-	-	1
<b>An- und Umbauten</b>	26	21	21	25	25	24	25	19	16	15	25	20	24	27	7	15	8
<b>Geschäfts- u. Gewerbevorhaben</b>	30	10	25	18	32	23	40	31	24	21	17	13	16	17	5	10	9
<b>landwirtschaftliche Vorhaben</b>	3	4	8	5	3	5	-	7	1	3	2	1	2	3	-	-	2
<b>öffentliche Vorhaben</b>	5	6	8	2	2	4	3	5	4	2	1	7	10	3	1	5	1
<b>Garagen und Carport</b>	10	6	17	13	4	8	9	9	9	4	8	5	4	7	1	12	5
<b>Tankstellen</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1
<b>Lauben und Schuppen</b>	2	4	1	4	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
<b>Heizung/Lagerbeh./Solaranl.</b>	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Werbeanlagen</b>	9	13	15	7	13	9	7	3	9	5	1	3	2	3	-	3	7

<b>Sonstige Vorhaben</b>	79	91	93	133	164	127	164	129	132	121	108	108	143	191	40	107	124
<b>Industrievorhaben</b>	56	76	76	40	52	33	36	37	44	45	37	52	18	28	6	31	25
<b>Windenergieanlagen</b>	-	-	2	2	2	3	*9	*10	*7	*-	*1	*1	*1	*3	*-	*1	*-
<b>Zahl der Wohnungen insgesamt</b>	9	5	10	13	10	5	15	17	6	16	20	10	20	10	6	19	5
<b>Beseitigung</b>	3	1	4	11	3	3	5	13	2	3	4	3	1	5	-	1	-
<b>Baugenehmigungen</b>	153	157	195	127	129	113	137	135	117	112	114	114	105	112	24	98	79
<b>Bauvoranfragen</b>	7	9	10	8	19	20	15	14	14	11	15	13	17	14	3	15	6
<b>Stellungnahmen BImSchG</b>	11	10	6	6	21	7	**20	**10	**15	**7	**5	**9	**1	**6	**1	**4	**2
<b>Baulasteneintragungen</b>	-	-	-	-	-	-	-	22	32	11	24	16	10	25	5	9	9
<b>Baulastenauskünfte</b>	-	-	-	-	-	-	-	61	47	54	42	45	80	117	21	47	51
<b>Schankerlaubnisse, fl. Bauten, Beschwerden, Beratung usw.</b>	63	69	76	120	152	109	149	35	35	50	32	34	37	30	13	41	54
<b>Vorgänge insgesamt:</b>	<b>237</b>	<b>246</b>	<b>291</b>	<b>272</b>	<b>324</b>	<b>252</b>	<b>326</b>	<b>290</b>	<b>262</b>	<b>248</b>	<b>236</b>	<b>234</b>	<b>251</b>	<b>309</b>	<b>67</b>	<b>215</b>	<b>201</b>

\*hiervon BImSchG-Verfahren: 2014 = 7, 2015 = 4, 2016 = 6, 2017 = 0, 2018 = 0, 2019 = 0, 2020 = 1, 2021 = 1, 2022 = 0, 2023 = 1, 2024 = 0

\*\*hiervon Windenergieanlagen: 2014 = 7, 2015 = 4, 2016 = 6, 2017 = 0, 2018 = 0, 2019 = 0, 2020 = 1, 2021 =

### 7.1.2 Anzahl Neubauten und Gebühren der bearbeiteten Fälle 2024

	insgesamt	hiervon Neubauten
Einfamilienhäuser	7	3
Mehrfamilienhäuser	11	2
Wohnheim	1	-
An- und Umbauten	8	6
Geschäfts- und Gewerbevorhaben	9	1
landwirtschaftliche Vorhaben	2	2
öffentliche Vorhaben	1	-
Garagen und Carport	5	5
Tankstellen, Heizung/Lagerbeh./Solaranl.	1	1
Lauben und Schuppen	-	-
Werbeanlagen	7	7
Sonstige Vorhaben	124	2
Industrievorhaben	25	15
Windenergieanlagen*	-	-
	<b>201</b>	<b>4</b>

<b>Zahl der Wohnungen insgesamt</b>	<b>5</b>
-------------------------------------	----------

Beseitigung	-
Baugenehmigungen	79
Bauvoranfragen	6
Stellungnahmen BImSchG**	2
Baulasteneintragungen	9
Baulastenauskünfte	51
Schankerlaubnisse	2
Fliegende Bauten, Beschwerden, Beratung usw.	52
	<b>201</b>



Gebührenaufkommen insgesamt: 241.713,25 €  
 Hiervon Kasseneingänge: 241.413,25 € und  
 Verlorene Gebühren: 300,00 €

\*hiervon 0 BImSchG-Verfahren  
 \*\*hiervon 0 Windenergieanlagen

### 7.1.3 Statistik über die Anzahl der bearbeiteten Fälle nach Themen 2024

	insgesamt	Voranfrage	Neubau	Umbau/Änderung	Nutzungsänderung	Beseitigung	Nachtrag	Verlängerung	Zustimmung	Konzession	Abgeschlossenheit	BH-Widerspruch	Dritt-Widerspruch	ordnbeh. Verfahren	Baulast	Beschwerden	Beratungen	Sonstiges
Einfamilienhäuser	7		3	4														
Mehrfamilienhäuser	11	3	2	6														
Wohnheim	1			1														
An- und Umbauten	8	1	6	1														
Geschäfts- u. Gewerbevorhaben	9		1	3	5													
Landwirtschaftliche Vorhaben	2		2															
öffentliche Vorhaben	1			1														
Garagen u. Carport	5		5															
Tankstellen	1		1															
Lauben und Schuppen	-																	
Heizg./Lagerbeh./Solaranl.	-																	
Werbeanlagen	7		7															

<b>Sonstige Vorhaben</b>	<b>124</b>	2	2	1	4			1		2	1	6	1	12	60	6		26
<b>Industrievorhaben</b>	<b>25</b>		15	6	2				2									
<b>Windenergieanlagen*</b>	<b>-</b>																	
<b><u>insgesamt:</u></b>	<b>201</b>	<b>6</b>	<b>44</b>	<b>23</b>	<b>11</b>			<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>12</b>	<b>60</b>	<b>6</b>		<b>26</b>
<b>Zahl der Wohnungen</b>	<b><u>insgesamt:</u></b>							<b>5</b>										

<b>Beseitigung</b>	<b>-</b>
<b>Baugenehmigungs-verfahren</b>	<b>79</b>
<b>Bauvoranfragen</b>	<b>6</b>
<b>Stellungnahmen BImSchG**</b>	<b>2</b>
<b>Baulasteneintragungen</b>	<b>9</b>
<b>Baulastenauskünfte</b>	<b>51</b>
<b>Schankerlaubnisse</b>	<b>2</b>
<b>fl. Bauten, Beschwerden, Beratung usw.</b>	<b>52</b>
<b><u>insgesamt:</u></b>	<b>201</b>

Gebührenaufkommen insgesamt: 241.713,25 €  
 Hiervon Kasseneingänge: 241.413,25 € und  
 Verlorene Gebühren: 300,00 €

\*hiervon 0 BImSchG-Verfahren  
 \*\*hiervon 0 Windenergieanlagen

#### 7.1.4 Statistik über die Anzahl der bearbeiteten Fälle nach Verfahren 2024

	<b><u>§ 64 LBO</u></b>		<b><u>§ 62 LBO</u></b>	<b><u>§ 63 LBO</u></b>	
	<b>Bauantrag</b>	<b>BImSchG- Verfahren</b>	<b>Genehmigungs- freistellung</b>	<b>vereinfachtes Verfahren</b>	<b><u>gesamt:</u></b>
<b><u>Anzahl:</u></b>	<b>40</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>32</b>	<b>80</b>

## 8. Jahresbericht 2024 der Hafenbehörde

### 8.1 Einleitung

Dieser Jahresbericht wird im Rahmen des Berichtswesen der Stadt Brunsbüttel erstellt. Er dient zur Darstellung allgemeiner Tätigkeiten der Hafenbehörde und schafft die Struktur für kommende Berichte.

#### 8.1.1 Allgemeines

Die Hafenbehörde der Stadt Brunsbüttel beaufsichtigt als Ordnungsbehörde die Brunsbütteler Häfen. Die Überwachung der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften wird sowohl durch Inspektionen der Schiffe als auch Kontrollen in den Hafenbereichen sichergestellt. Als Gefahrenabwehrbehörde wirkt die Hafenbehörde regelnd in den Hafen- und Schiffsbetrieb ein.

Durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Land wurden der Stadt Brunsbüttel die hafenbehördlichen Aufgaben des Landes in den ehemaligen Landeshäfen übertragen. Als Folge dessen übernahm die städtische Verwaltung, durch die Einrichtung eines eigenen Fachdienstes seit dem 01. März 2022, die Zuständigkeit aller Häfen im Gemeindegebiet der Stadt Brunsbüttel.

#### 8.1.2 Struktur Hafen

Zurzeit fallen insgesamt elf Hafengebiete mit 27 Anlegestellen in die örtliche Zuständigkeit der Hafenbehörde.

Sieben Hafengebiete mit elf Anlegestellen werden von sieben privaten Betreibern als private Häfen betrieben.

Drei Hafengebiete mit 15 Anlegestellen werden von einem privaten Betreiber als öffentliche Häfen betrieben.

Ein Hafengebiet mit einem Anleger wird von der Stadt Brunsbüttel (FD31) als öffentlicher Hafen betrieben.

Die in allen Hafengebieten betriebenen Umschlagsanlagen werden durch 13 Hafenanlagenbetreiber genutzt.

#### 8.1.3 Struktur Personal

In der Hafenbehörde sind zurzeit sechs Mitarbeitende beschäftigt. Im Jahr 2024 gab es eine Neueinstellung zur Nachbesetzung eines rentenbedingten Ausscheidens.

### 8.2 Operative Tätigkeitsfelder

Im Folgenden werden operative Tätigkeitsfelder beschrieben und mit aktuellen Zahlen belegt.

### 8.2.1 Inspektionen -Seeschiff - PRF (Port Reception Facility)

Bei diesen Inspektionen prüfen und dokumentieren Mitarbeitende die Einhaltung der Vorgaben zur schiffseitigen Abfallentsorgung. Hierzu werden an Bord befindliche Dokumente gesichtet und der Zustand vor Ort kontrolliert. Inhalte und Ergebnisse werden in die Datenbank eines europaweiten Kontrollsystems eingepflegt. In 2024 wurden 42 dieser Kontrollen durchgeführt.

### 8.2.2 Inspektionen – Seeschiff - Sulphur

Bei diesen Inspektionen prüfen und dokumentieren Mitarbeitende die Einhaltung der Grenzwerte des Schwefelgehalt von Schiffskraftstoffen. Hierzu werden an Bord befindliche Dokumente gesichtet und Kraftstoffproben genommen. Inhalte und Ergebnisse werden in die Datenbank eines europaweiten Kontrollsystems eingepflegt. In 2024 wurden 38 dieser Kontrollen durchgeführt, bei der keine Kraftstoffproben genommen wurden.

### 8.2.3 Inspektionen – Seeschiff - MARPOL II

Bei diesen Inspektionen prüfen und dokumentieren Mitarbeitende der Hafenbehörde das Ergebnis einer verpflichtenden Vorwäsche der Ladetanks, nach der Entladung bestimmter schädlicher flüssiger Stoffe. In 2024 wurden 22 dieser Kontrollen durchgeführt.

### 8.2.4 Inspektionen – Schiff - VOK (Vor-Ort-Kontrollen)

Bei diesen Inspektionen wird die Einhaltung von allgemeinen Vorgaben zum Arbeits- und Umweltschutz an Bord kontrolliert. Die Präsenz der Mitarbeitenden stellt die präventive und akute Gefahrenabwehr im Bordbetrieb sicher. Zudem wird auf diese Weise die direkte Zusammenarbeit mit den Behörden der Hafenstaatkontrolle und weitere im Hafenbereich tätigen Stellen und zuständigen Behörden durchgeführt.

Im speziellen umfasst diese Kontrolle:

- Schiffseitige sichere Durchführung von Verladetätigkeiten,
- Kontrolle der vorgeschriebenen Entsorgung der Schiffsabfälle,
- Kontrolle der vorgeschriebenen Entsorgung von Ladungsrückständen,
- Einhaltung der Vorgaben zum Einleiten von Ballastwasser ins Hafengebiet,
- Einhaltung der Vorgaben zum Einleiten Schiffsabwässern ins Hafengebiet,
- Nachkommen der Informationspflicht gegenüber zuständigen Kontrollbehörden bei offensichtlichen und gefährlichen Auffälligkeiten.

In 2024 wurden 127 dieser Kontrollen durchgeführt.

### 8.2.5 Inspektionen – Hafen – VOK (Vor-Ort-Kontrollen)

Bei diesen Inspektionen werden Unregelmäßigkeiten im Hafenbetrieb und die direkte Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben in den Hafenbereichen kontrolliert. Die Präsenz der Mitarbeitenden stellt die präventive und akute Gefahrenabwehr im Hafenbetrieb sicher. Insbesondere wird die landseitige sichere Durchführung von Verladetätigkeiten mit den Schiffen kontrolliert.

Diese Kontrollen finden regelmäßig nach personeller Verfügbarkeit statt.

### 8.2.6 Teilnahme an Störfall-Inspektionen

Mitarbeitende nehmen an regelmäßig stattfindenden Störfall-Inspektionen der unter die Störfallverordnung (16. BImSchV) fallenden Hafenanlagen teil. Diese Inspektionen werden durch die zuständige Landesbehörde organisiert.

In 2024 wurden keine Störfallinspektionen durchgeführt.

## 8.3 administrative Tätigkeitsfelder

Im Folgenden werden administrative Tätigkeitsfelder beschrieben und mit aktuellen Zahlen belegt.

### 8.3.1 Kontrolle der Schiffsanmeldungen

2024 wurden insgesamt 2476 Schiffsanläufe gemeldet. Die elektronischen Schiffsanmeldungen zu diesen Anläufen werden täglich durch die Mitarbeitenden auf Plausibilität, Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft. Monatlich werden digitale Datensätze einer europäischen Behörde mit den örtlichen Angaben abgeglichen und geprüft.

Auf diese Weise kontrollieren Mitarbeiter die

- ordnungsgemäße Liegeplatzzuweisung.
- ordnungsgemäß geplante Abfallentsorgung.
- ordnungsgemäß geplante Entsorgung von Ladungsrückständen.
- ordnungsgemäße schiffseitige Einbringung von Gefahrgütern ins Hafengebiet.
- Einhaltung der Quarantäne Vorschriften des internationalen Verkehrs.

### 8.3.2 Ausstellung von Hafenpolizeilichen Genehmigungen

Zur präventiven Gefahrenabwehr werden Maßnahmen durch Mitarbeitende genehmigt, die nicht der geregelten Hafennutzung entsprechen, aber durch behördliche Auflagen die Sicherheit der Hafennutzung auf andere Weise sichergestellt werden kann.

In 2024 wurden 53 Hafenpolizeiliche Genehmigungen ausgestellt.

### 8.3.3 Ausstellung von Ausnahmezeugnissen

Mitarbeitende der Hafenbehörde sind unter bestimmten Voraussetzungen dazu ermächtigt, anlaufende Schiffe von der Verpflichtung der Meldung, Entsorgung und Zahlung der Entsorgungsabgabe der Schiffsabfälle, zu befreien.

In 2024 wurden zur Befreiung fünf Ausnahmezeugnisse ausgestellt.

### 8.3.4 Genehmigung von Hafenbenutzungsordnungen

Nach gesetzlichen Änderungen wurden in 2024 Hafenbenutzungsordnungen von Hafenbetreibern der privaten Häfen eingefordert. Im Genehmigungsverfahren bearbeiten die Mitarbeitenden aktuell sechs Entwürfe von Hafenbenutzungsordnungen.

### 8.3.5 Überwachung Abfallbewirtschaftungspläne

Im Rahmen der Zuständigkeit der Überwachung der Schiffsentsorgung unterstützen Mitarbeitende die zuständige Landesbehörde bei der Überwachung der Durchführung der in den Häfen aufgestellten Hafenabfallbewirtschaftungspläne.

In 2024 wurden die Hafenbetreiber dazu aufgefordert der Verpflichtung der Aufstellung solcher Pläne nachzukommen. Zurzeit befinden sich vier Pläne in Bearbeitung. Zwei Pläne wurden in 2024 durch die zuständige Landesbehörde genehmigt.

### 8.3.6 Überwachung der Einhaltung von Russland-Sanktionen

Durch den Abgleich von Meldedaten anlaufender Schiffe mit Sanktionslisten der Europäischen Union wird täglich geprüft, ob Hafenanläufe von sanktionierten Schiffen geplant sind. Bei Auffälligkeiten wird der Zugang zum Hafen nicht gewährt und die zuständigen Bundesbehörden informiert.

### 8.3.7 Abstimmung Hafengrenzen

Mitarbeitende legen in Abstimmung mit den zuständigen Bundesbehörden die Hafengrenzen fest. Dies gilt sowohl für neu geplante Hafenbereiche, als auch für bestehende Hafenbereiche. In 2024 befinden sich die Hafengrenzen für acht bestehende Hafengebiete im Abstimmungsverfahren. Eine weitere Hafengrenze für ein geplantes Hafengebiet befindet sich ebenfalls im Abstimmungsverfahren.

## 8.4 sonstige Tätigkeiten und Ereignisse

### 8.4.1 Beteiligung an Planfeststellungsverfahren

Für geplante Vorhaben im Zuständigkeitsbereich der Hafenbehörde werden Mitarbeitende in Planfeststellungsverfahren eingebunden.

In 2024 sind Mitarbeitende in drei laufende Verfahren eingebunden worden.

### 8.4.2 Ausbildung der Mitarbeitenden

In 2024 wurden folgende Fort- und Ausbildungen für Mitarbeitende der Hafenbehörde durchgeführt:

- Allgemeine Verwaltungsfortbildungen für neu eingestelltes Personal
- Gefahrenabwehr zum Modul Notfallmanagement auf dem NOK
- Grundlagenseminar für das Arbeiten in den Hafenbehörden in S-H
- IMO-Kurs zum Thema „Marine Biofouling“
- IMO-Kurs zum Thema „Ballastwater“
- EMSA-Kurs „Prevention of Pollution from ships“

### 8.4.3 Praktikum in der Hafenbehörde

Zur potenziellen Personalgewinnung haben in 2024 zwei Personen ein Praktikum absolvieren können.

#### 8.4.4 Mitarbeit in Arbeitskreisen

Mitarbeitende der Hafenbehörde haben in 2024 an folgenden Veranstaltungen teilgenommen:

- Arbeitskreis Gefahrgutrecht S-H – Landespolizeiamt
- Arbeitstagung Arbeitsschutz in Häfen – Arbeitsschutzbehörde Bremen
- Arbeitskreis “Boot Camp for small ports” – European Sea Ports Organisation
- Jahrestagung Verband deutscher Hafenkapitäne
- Gesprächskreis „Bunkergenehmigungen für alternative Schiffskraftstoffe
- Arbeitskreis Ballastwasser – Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie
- Arbeitsgruppe „Unterwasser Manipulation und Inspektion“ – Hafentechnische Gesellschaft

#### 8.4.5 Teilnahme am Audit der Europäischen Kommission

Im Rahmen einer fünf jährlichen Überprüfung der Durchführung einer Richtlinie der Europäischen Kommission, wurde der Massengutumschlag am Hafenstandort Brunsbüttel inspiziert. Vor Ort wurden hafenbehördliche Überwachungsprozesse und hafenbetriebliche Vorgänge durch Vertreter einer europäischen Behörde geprüft.

#### 8.4.6 Abstimmung Wasserschutzpolizei Brunsbüttel

Zur Koordination von täglichen Kontrollaufgaben fand mit Mitarbeitenden beider Behörden eine Abstimmung statt. Regelmäßiger Austausch und vertrauensvolle Zusammenarbeit wurden gefestigt.

#### 8.4.7 Ausarbeitungen zur Leistungsorientierten Bezahlung

Mehrere Mitarbeitende haben im Rahmen der LOB-Vereinbarung in 2024 unterschiedliche Prozesse aufstellen können. Operative und administrative Tätigkeitfelder wurden hiermit optimiert und ausgebaut.

### 8.5 Ausblick auf 2025

#### 8.5.1 Entwicklung Personal

Im kommenden Jahr wird die Stelle der Fachdienstleitung durch ein rentenbedingtes Ausscheiden intern nachbesetzt. Um die Personalstärke aufrecht zu erhalten ist eine Neueinstellung in 2025 geplant.

#### 8.5.2 Aufbau Hafenbehörde

Der fortschreitende Aufbau der Hafenbehörde wird in 2025 weiterhin vorangetrieben. Hierzu werden interne Prozesse und die behördliche Außenwirkung weiter ausgebaut. Vorgänge die der Entwicklung des Hafenstandortes Brunsbüttel dienlich sind werden unterstützt.

## 8.6 Kennzahlen zu Hafenanläufen 2024

	Schiffsanläufe	Seeschiffe	Binnenschiffe
<b>Zahl der Gesamten Anläufe</b>	2476	1016	1460
<b>% vom Gesamten</b>	100%	41,0%	59,0%
<b>Zahl der Anläufe in den Ehemalige Landeshäfen</b>	1825	717	1108
<b>% vom Gesamten</b>	73,7%	29,0%	44,7%
<b>Zahl der Anläufe in den Stadthäfen</b>	651	299	352
<b>% vom Gesamten</b>	26,3%	12,1%	14,2%